

A k t e n v e r m e r k :

Antwort auf die Anfrage des Bündnisses 90 / DIE GRÜNEN vom 28.09.2017 zum Einsatz von Pestiziden im öffentlichen Raum der Stadt Lollar

1. Werden durch den Bauhof der Stadt Lollar Pestizide (Fungizide, Insektizide, Herbizide) im öffentlichen Raum eingesetzt?

Ja, der Bauhof der Stadt Lollar verwendet im öffentlichen Raum Herbizide.

Diese sind zugelassen, laut der veröffentlichten Liste des Regierungspräsidiums Gießen.

2. Um welche Mittel handelt es sich genau und welche Mengen wurden 2017 und 2016 ausgebracht?

Im Jahr 2016 hat der Bauhof folgende Mittel verwandt:

- 2,5 Liter Round-up Ultra
- 125 ml Galon

Im Jahr 2017 wurden noch keine dieser Mittel verarbeitet. Die bisherige Unkrautbeseitigung erfolgte durch Mähen, Abbrennen und wiederkehrendes Hacken, leider vergeblich. Deshalb wird ein Antrag nach § 12 des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz - PflSchG) beim Pflanzenschutzdienst des Regierungspräsidium Gießen vorbereitet. Es werden Listen erstellt, welche Flächen behandelt werden müssen.

Wo genau wurden diese Mittel ausgebracht?

Im Bereich Feldflur und Wald (nach Rücksprache mit dem Revierförster), für die selektive Bekämpfung von Riesenbärenklau in Salzböden, Ruttershausen und Odenhausen.

- In Salzböden im Bereich der Grillhütte im Wald und im Bereich des Naherholungsgebietes – Im Loch,
- in Odenhausen am alten Mühlpfädchen,
- in Ruttershausen – In der Grupp und Hellenberganlage

Was war jeweils der Grund der Anwendung?

Der Grundgedanke zum Einsatz dieser Mittel ist das Zurückhalten von Neophyten und der Gefahrenabwehr. Die bisherigen Maßnahmen zur Unkrautbeseitigung/-bekämpfung wie Mähen, Abbrennen oder wiederkehrendes Hacken, sind sehr zeitaufwendig und waren ergebnislos.

Wer war der Anwender und verfügte dieser über den notwendigen Sachkundenachweis?

Im Jahre 2004 wurde die Erstmaßnahme an eine Firma vergeben. Alle Mitarbeiter des städtischen Bauhofs mit einer forstlichen oder gärtnerischen Ausbildung (4 Mitarbeiter), sind im Besitz des Sachkundenachweises und werden dementsprechend regelmäßig geschult.

Verteiler:

- Frau Lattermann zu Kenntnis
- Herrn Bürgermeister Dr. Wiczorek zur Kenntnisnahme
- Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnisnahme